



Vernetzt

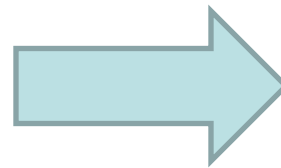
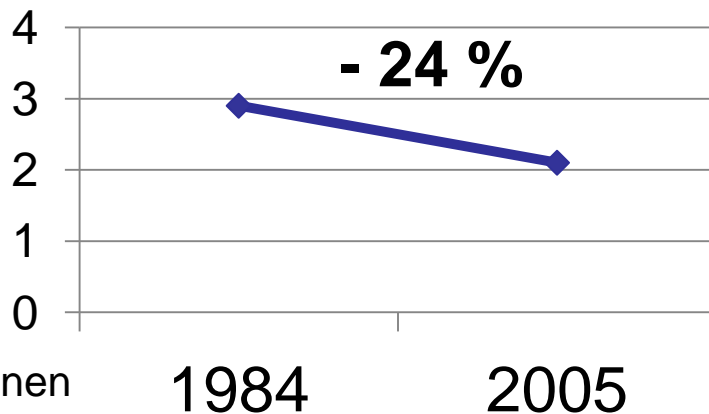
Führen die neuen Technologien zur gesellschaftlichen Isolation?

Vortrag zum Seminar Web Science

vorgelegt von
Lea Buxel

„Social Isolation in America“

Durchschnittliche Anzahl der
Vertrauten, mit denen
Amerikaner über wichtige
Fragen diskutieren können

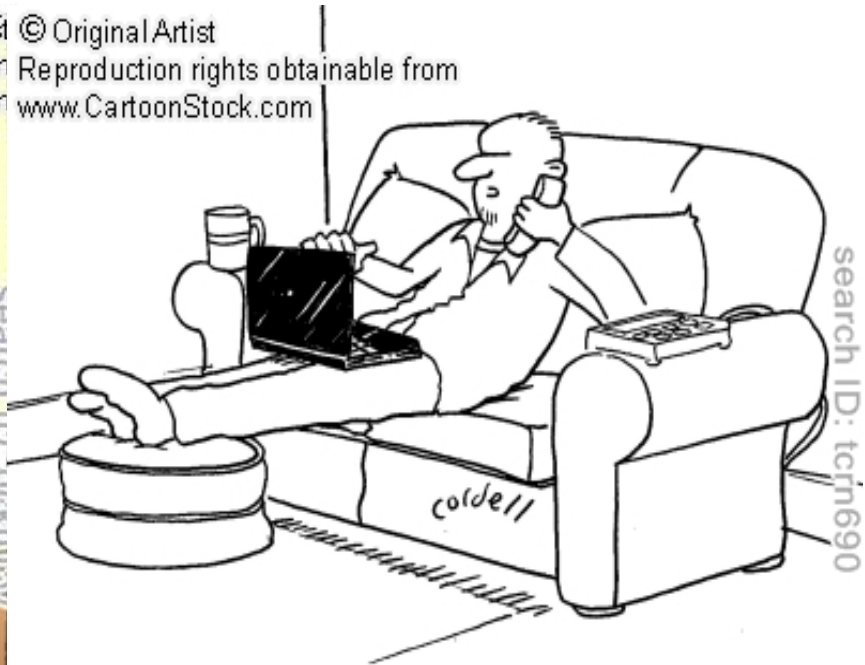


Entwicklung, die
auf soziale
Isoliertheit hindeutet

Führen die neuen Technologien zur gesellschaftlichen Isolation?



Unsocial Networking



"Sorry - I'd love to come out, but I'm busy updating my Facebook status."

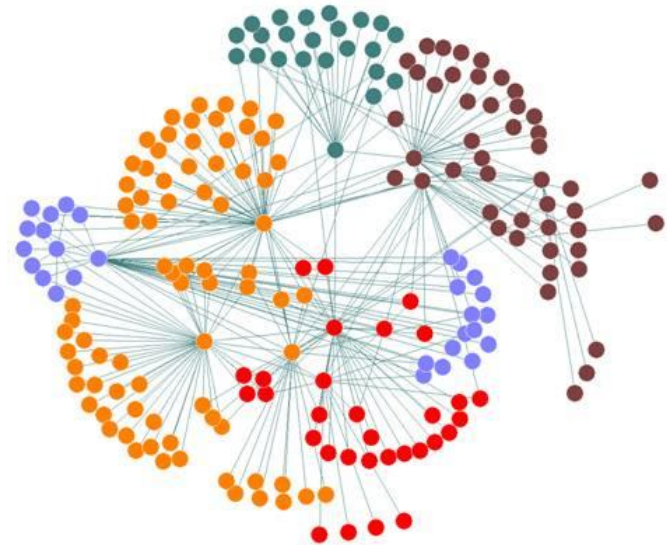
Agenda

1. Motivation – „Social Isolation in America“
2. Soziale Netzwerke und das vernetzte Individuum
3. Hauptteil
 - 3.1 Menschen kommunizieren über ICTs
 - 3.2 ICTs unterstützen uns bei der Aufrechterhaltung unseres Netzwerkes
 - 3.3 ICTs ergänzen die bisherigen Kommunikationsformen
4. Veränderungen in der Art der Kommunikation
5. Fazit

Soziale Netzwerke und das vernetzte Individuum

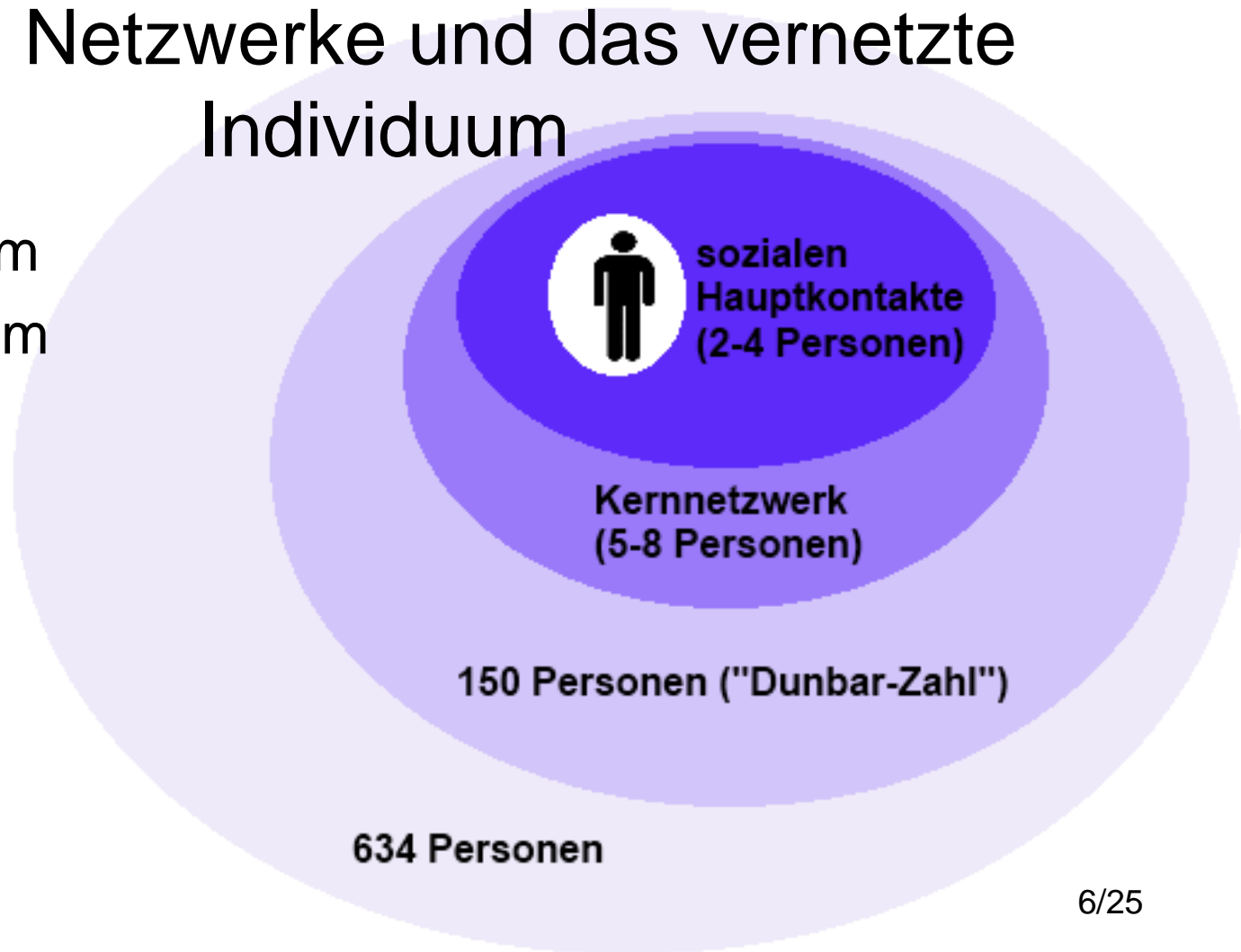
Ein soziales Netzwerk beschreibt die Menge der Beziehungen zwischen den vernetzten Mitgliedern.

- variieren in der Größe
- lokale oder weltweite Ausbreitung
- dargestellt als Graphen oder Matrizen



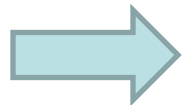
Soziale Netzwerke und das vernetzte Individuum

Jedes Individuum operiert in seinem eigenen persönlichen Netzwerk.

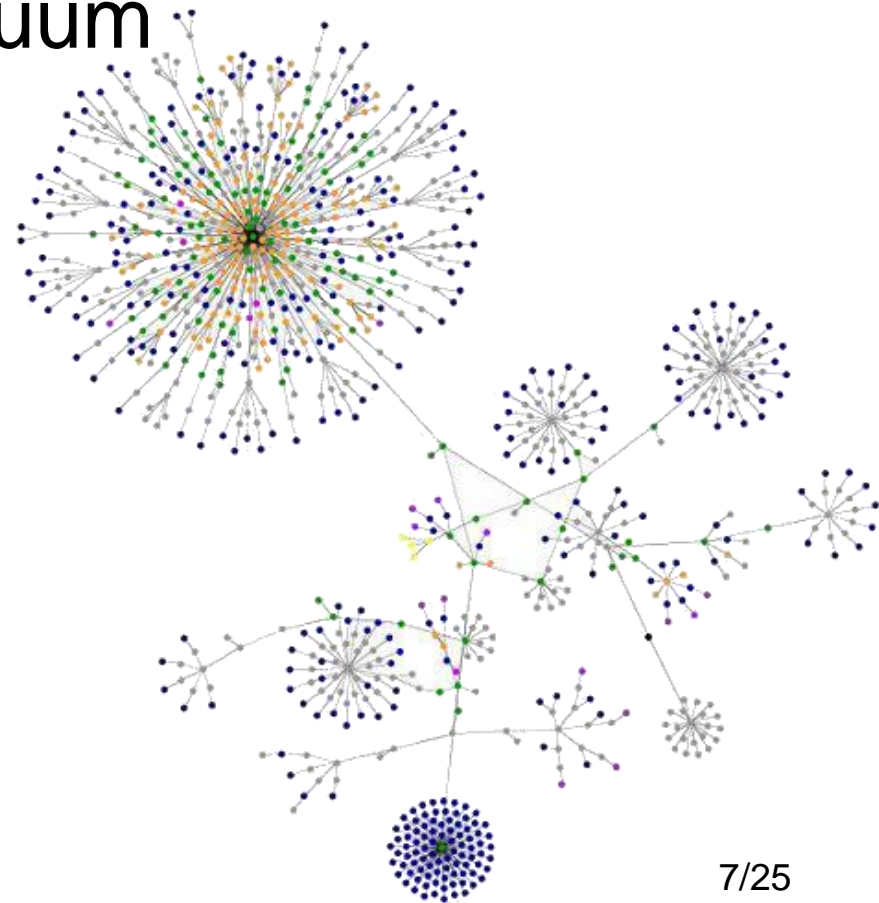


Soziale Netzwerke und das vernetzte Individuum

Soziale Netzwerke sind fragmentiert.



Ein Mensch ist Teil vieler partiell von einander abgegrenzter sozialer Netzwerke.



ICTs (Information and Communication Technologies)

Stand 2011:

- Ca. 72% der deutschen Bevölkerung nutzen das Internet
- Ca. 61 Millionen Menschen telefonieren mobil
- Jeder Dritte Deutsche (> 14 Jahre) hat ein Smartphone

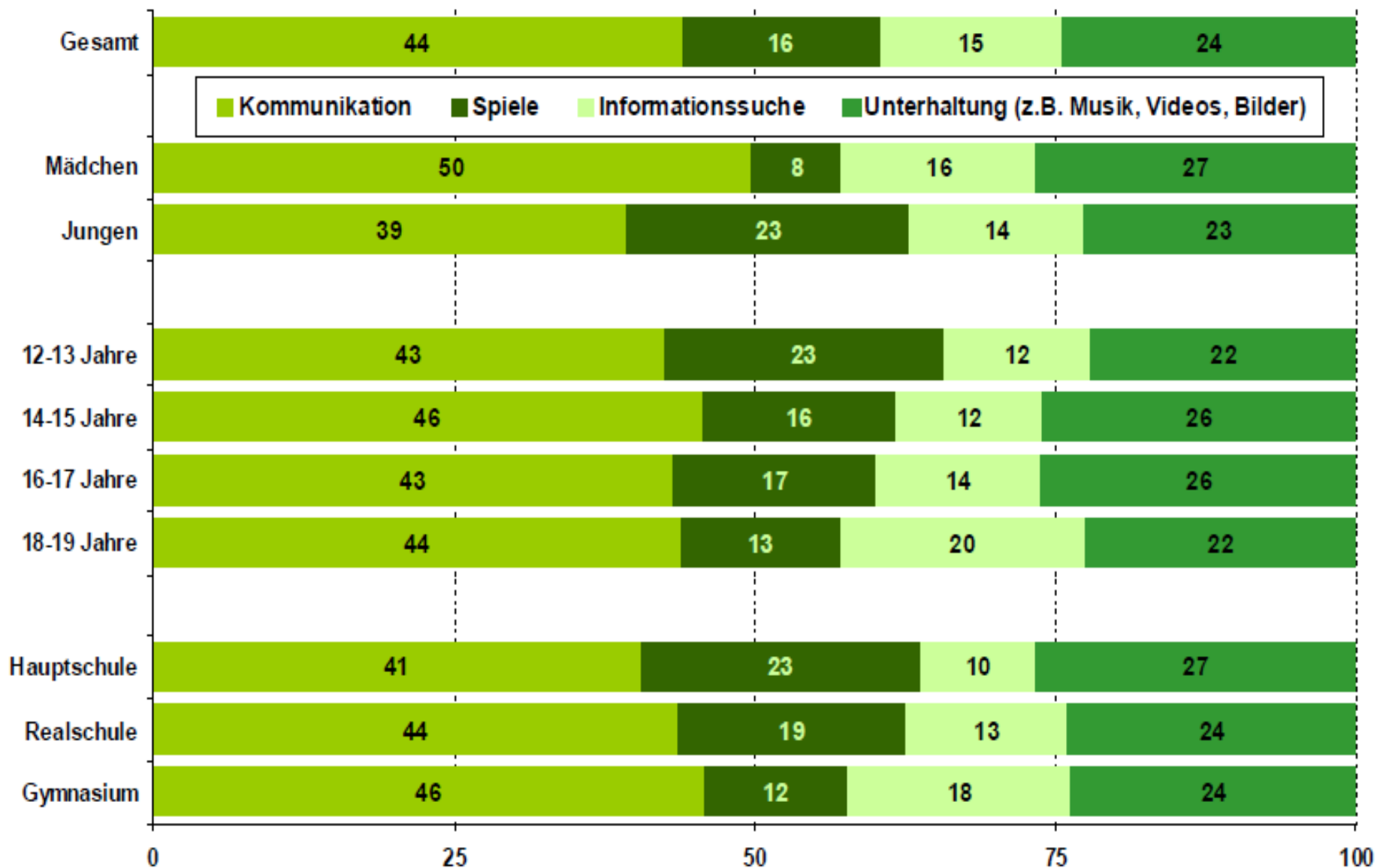
Menschen kommunizieren über ICTs

Wenn Menschen ins Internet gehen isolieren sie sich nicht, sondern sie kommunizieren mit anderen Personen.

- AGOF (Arbeitsgemeinschaft Online Forschung), 2012:

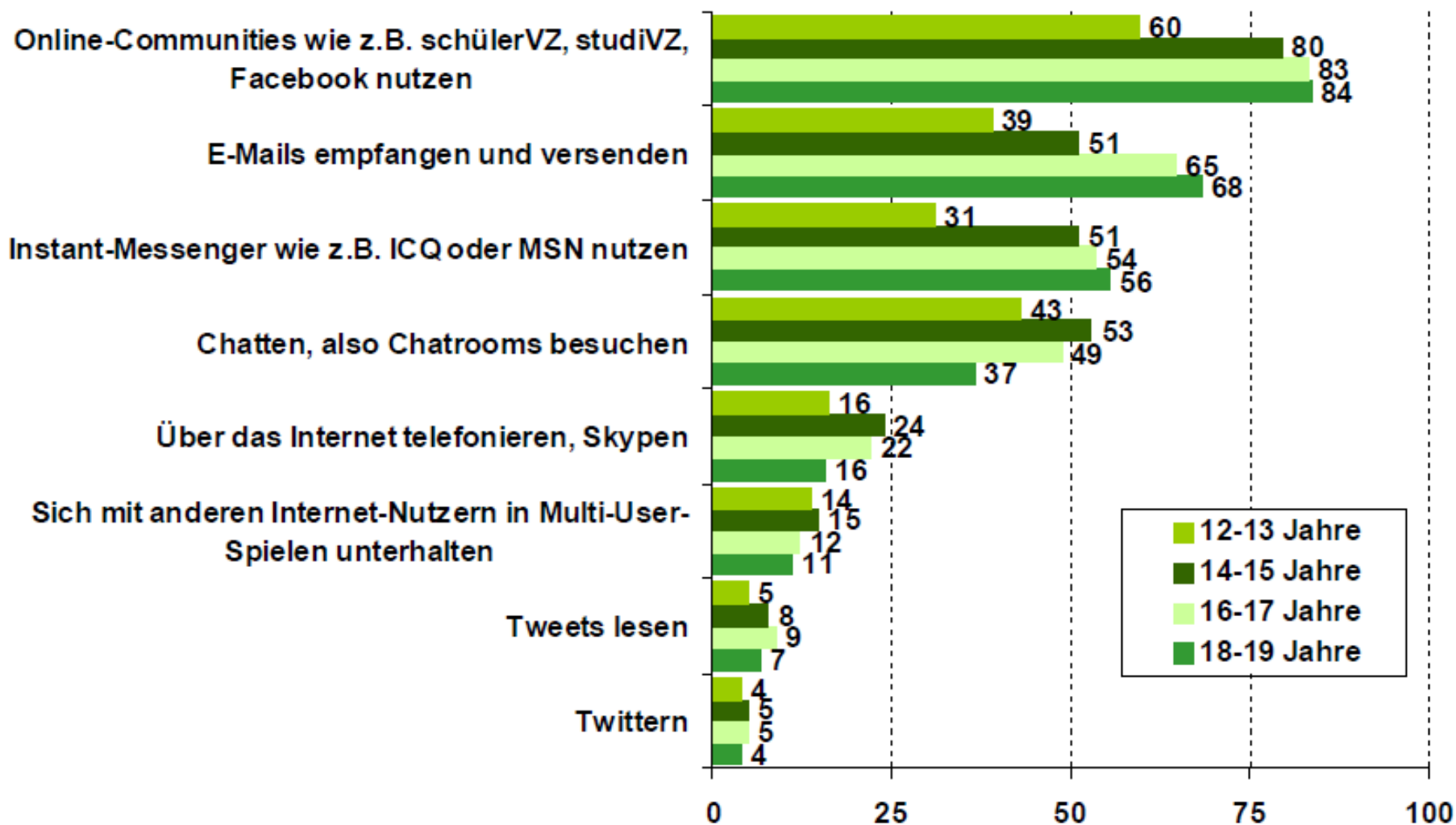
Das Internet wird am häufigsten für das Versenden und Empfangen von E-Mails verwendet (87% der Nutzer).

Inhaltliche Verteilung der Internetnutzung



Aktivitäten im Internet – Schwerpunkt Kommunikation

- täglich/mehrmals pro Woche -

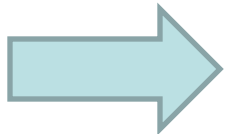


Menschen kommunizieren über ICTs

- Jahresbericht der Bundesnetzagentur 2011:
mobil abgehende Sprachverkehrsvolumen 107 Mrd. Min.↑
SMS ca. 55 Mrd.↑ (um >30%)
- Meist genutzte Apps im Oktober 2012:
 1. Facebook-App; 68,5% Anteil an Nutzern
 2. Whats-App Messenger: 52,8% Anteil an Nutzern

Menschen kommunizieren über ICTs

- Gartner Corporation:
 1. Checken von E-Mails (74% Anteil an Nutzern)
 2. Benutzen von Social Networking Services (57% A.a.N.)



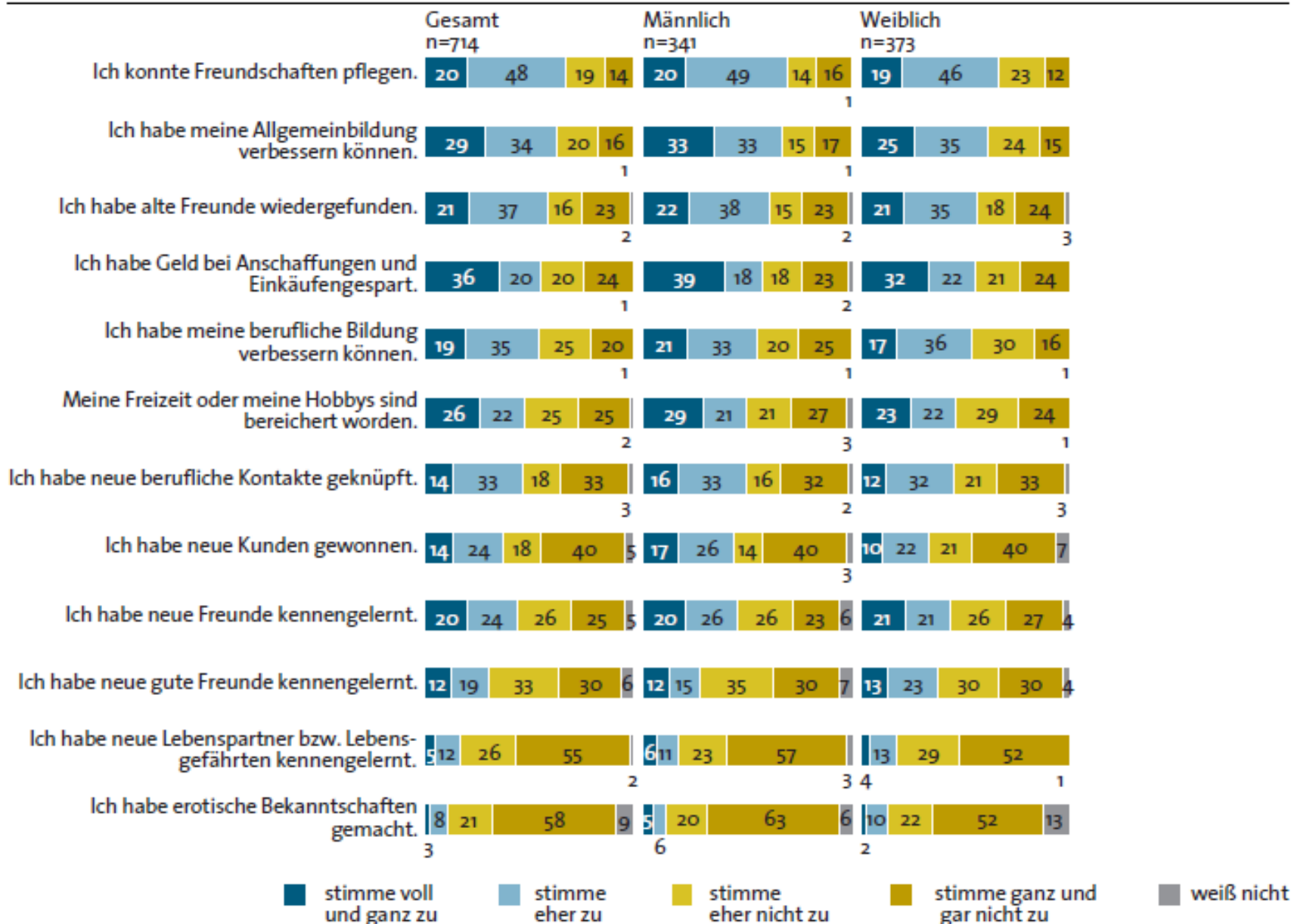
Internet, Handy und Smartphone werden zu einem sehr großen Teil zur direkten Kommunikation verwendet.

ICTs unterstützen uns bei der Aufrechterhaltung unseres Netzwerkes

ICTs helfen dem Menschen seine starken Verbindungen im Kernnetzwerk zu halten bzw. sogar zu verstärken.

- „Pew Internet and American Life Project“, 2000:
verstärkte Verbindung zu Freunden durch das Internet
76% der befragten US-Amerikaner
verstärkte Verbindung zu Verwandten
55% der befragten US-Amerikaner

Positive Erfahrungen im Internet – nach Geschlecht



Mehrfachnennung möglich
Basis: 714 Internetnutzer

Angaben in Prozent

Frage: „Nun geht es um mögliche Vorteile des Internets. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu?“

ICTs unterstützen uns bei der Aufrechterhaltung unseres Netzwerkes

ICTs ermöglichen uns mit unseren schwächeren Verbindungen in Kontakt zu bleiben bzw. sie aufzubauen.

- BITKOM, 2011:
Herstellen beruflicher Kontakte über das Internet
47% der Nutzer



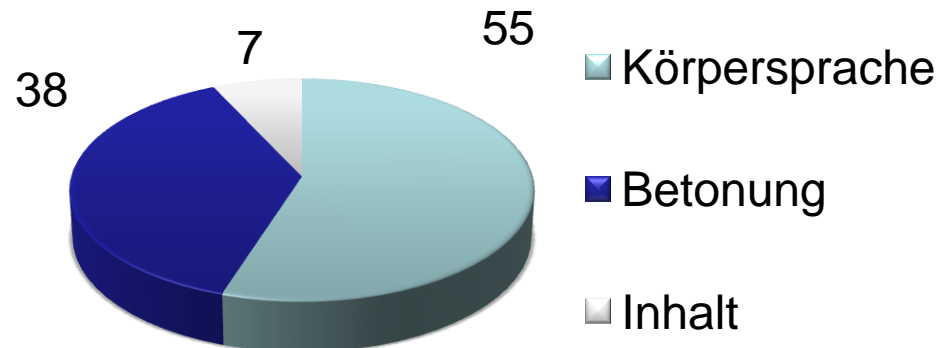
ICTs helfen dem Menschen seine sozialen Verbindungen zu stärken und ihre Anzahl zu erweitern.

ICTs ergänzen die bisherigen Kommunikationsformen

Seinen Gesprächspartner
in Person treffen zu
können hat nicht an
Bedeutung verloren.

→ elektronischer
Kontakt als
Ergänzung bei
physischer Abwesenheit

55-38-7 Regel nach
Mehrabian



ICTs ergänzen die bisherigen Kommunikationsformen

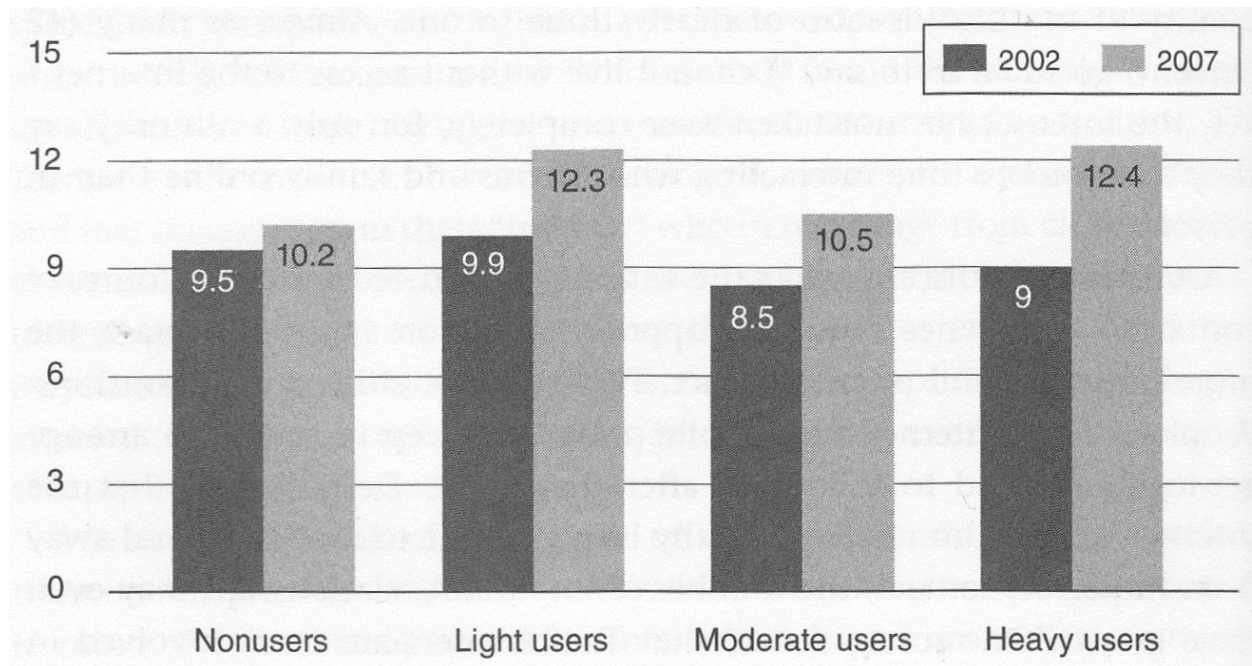


Abbildung 11: Veränderung in der durchschnittlichen Anzahl von Offline-Freunden, die mindestens einmal pro Woche in Persona getroffen werden, Quelle: Wang und Wellman, 2010

Veränderung in der Art der Kommunikation

- Die Kommunikation ist individueller und privater.
- Die Kommunikation ist asynchroner.
- Die für die In-Persona Kommunikation kritischen Faktoren Zeit und Raum konnten gelockert werden.

Veränderung in der Art der Kommunikation

- Die Art wie wir einem Menschen das erste Mal begegnen hat sich verändert.

„Es ist so, als ob wir uns alle mit einer uns umgebenden Tafel an Informationen durch die Straßen bewegen. Es gibt keine Geheimnisse mehr.“



Veränderung in der Art der Kommunikation - Hyperconnectivity -

- bezeichnet die fast ununterbrochene Kommunikations-Präsenz der Menschen
- Wir unterhalten uns annähernd simultan mit mehreren Personen auf mehreren Geräten.

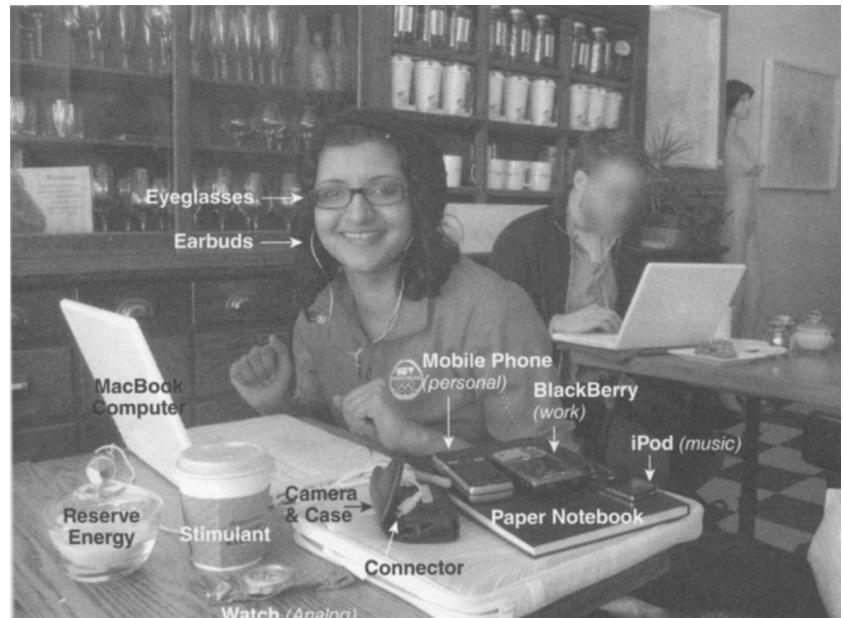


Abbildung 13: Nelu Handa an ihrem Arbeitsplatz im Café, Toronto, May 2009, Quelle: Barry Wellman

Fazit

„People are not alone, but connected with many others.“

ICTs:

- ergänzen unsere bisherigen Kommunikationsformen
- geben uns die Möglichkeit unsere sozialen Netzwerkverbindungen zu stärken und zu erweitern



Die Benutzung von ICTs wirkt
nicht sozial isolierend.

Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1: Diagramm „Durchschnittliche Anzahl der Vertrauten, mit denen Amerikaner über wichtige Fragen diskutieren können“
- Abbildung 2: Cartoon „Unsocial Networking“ <http://www.cartoonstock.com/directory/u/unsocial.asp>, 9.12.2012
- Abbildung 3: Cartoon „Sorry - I'd love to come out, but I'm busy updating my Facebook status.“
http://www.cartoonstock.com/directory/s/status_update.asp, 9.12.2012
- Abbildung 4: Soziales Netzwerk 1 http://cesun2012.tudelft.nl/wiki/index.php/Live_Challenge, 9.12.2012
- Abbildung 5: Aufbau unsers persönlichen Netzwerkes
- Abbildung 6: Soziales Netzwerk 2 <http://www.agenda21-netzwerk.de/bedeutung-von-sozialen-netzwerken>, 9.12.2012
- Abbildung 7: Inhaltliche Verteilung der Internetnutzung, JIM2011, S.33
- Abbildung 8: Aktivitäten im Internet – Schwerpunkt Kommunikation, JIM2011, S.34
- Abbildung 9: Positive Erfahrungen im Internet – nach Geschlecht, BITKOM 2011, S.20
- Abbildung 10: Diagramm „55-38-7 Regel nach Mehrabian“
- Abbildung 11: Veränderung in der durchschnittlichen Anzahl von Offline-Freunden, die mindestens einmal pro Woche in Persona getroffen werden, Quelle: Wang und Wellman, 2010, Networked, S.128
- Abbildung 12: Szene aus “How I met your mother” <http://sukari89.wordpress.com/2011/10/19/breaking-online-real-world-barriers/>, 9.12.2012
- Abbildung 13: Nelu Handa an ihrem Arbeitsplatz im Café, Toronto, May 2009, Quelle: Barry Wellman, Networked, S. 105

Literaturverzeichnis

1. Networked – The New Operating System, Lee Rainie, Barry Wellman, MIT Press, Cambridge, 2012
2. Phänomen Facebook – Wie eine Webseite unser Leben auf den Kopf stellt, Jakob Steinschaden, Verlag Carl Ueberreuter, Wien, 2010
3. Netzgesellschaft - Eine repräsentative Untersuchung zur Mediennutzung und dem Informationsverhalten der Gesellschaft in Deutschland, BITKOM, Berlin, 2011
4. Jahresbericht, 2011, Bundesnetzagentur
5. JIM 2011- Jugend, Information, (Multi-) Media - Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Stuttgart, 2011

Literaturverzeichnis

6. <http://de.statista.com/themen/581/smartphones/infografik/655/top-20-smartphone-apps-in-deutschland/>, 9.12.2002
7. <http://www.streuverluste.de/aktuell/2006-03-05/kommunikation-koerpersprache-wie-wichtig-ist-sie-wirklich.html>, 9.12.2012
8. <http://www.sueddeutsche.de/digital/mobile-internetnutzung-deutschland-wird-zum-smartphone-land-1.1130888>, 9.12.2012
9. <http://www.agof.de/2012-11-15.1125.de.html>, 9.12.2012
10. <http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf11/JIM2011.pdf>, 9.12.2012
11. <http://www.gartner.com/it/page.jsp?id=2070515>, 9.12.2012
12. <http://www.spiegel.de/kultur/tv/talkshow-von-guenther-jauch-debatte-ueber-das-internet-a-853505.html>, 9.12.2012
13. <http://www.stern.de/digital/online/google-buzz-eine-woche-pruegel-1544392.html>, 9.12.2012



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Haben Sie Fragen?